

## Christine Schimm

---

**Betreff:** WG: Anfrage zum Vereinssitz der AGFK LSA in der Stadt Bernburg an Saale  
**Anlagen:** 2020-09-28 Newsletter 2020-01.pdf; 2021-01-25 Newsletter 2021-01.pdf; Newsletter 2021-02.pdf; AGFK-A5-Flyer.pdf; AGFK LSA Geschäftsordnung Stand 26-08-2020.pdf; 2019-12-11 AGFK LSA Mitgliederumlage.pdf; 2019-12-11 AGFK LSA Vereinbarung.pdf; 2021-11-29 AGFK LSA Vereinbarung Anlage 1.pdf; Visitenkarten\_03\_MM\_neu.pdf

---

**Von:** M. Marx [<mailto:m.marx@aken.de>]

**Gesendet:** Freitag, 17. Juni 2022 17:54

**An:** [stadt@berenburg.de](mailto:stadt@berenburg.de)

**Cc:** [m.voss@aken.de](mailto:m.voss@aken.de)

**Betreff:** Anfrage zum Vereinssitz der AGFK LSA in der Stadt Bernburg an Saale

Sehr geehrte Frau Dr. Silvia Ristow,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Fahrrad erlebt eine Renaissance, könnte einen großen Teil zur Minderung unserer jetzigen Probleme beitragen und ist für viele Bürger/innen, nicht nur in unserem Bundesland, ein wichtiger Mobilitätsfaktor. Dank E-Mobilität sowie der vielfältigen Angebote von Fahrradmodellen ist das Fahrrad für nahezu jede Altersgruppe nutzbar.

Ich glaube, dass die Zunahme der Radnutzer auch ohne Corona den jetzigen Stand erreicht hätte, aber Corona wesentlich zur Beschleunigung beigetragen hat.

Und es bewahrheitet sich, jeder Vorteil bringt ein Nachteil oder jeder Nachteil kann einen Vorteil implizieren.

Die AGFK LSA, Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt, ist ein Netzwerk aus kommunalen Gebietskörperschaften bzw. deren Zusammenschlüsse. Die AGFK LSA wurde am 11.11.2019 als Interessengemeinschaft unter Förderung des damaligen Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr mit 36 Mitgliedskommunen geründet.

Aktuell sind im Netzwerk 84 Kommunen, Landkreise oder Oberzentren organisiert. Weitere Anträge für eine Mitgliedschaft in der AGFK LSA liegen der Geschäftsstelle vor.

Es wäre schön, wenn wir zeitnah, die Stadt Bernburg und den Salzlandkreis als neue Mitglieder im Netzwerk begrüßen könnten.

Die AGFK LSA befindet sich momentan in einer Umstrukturierung von einer Interessengemeinschaft zum Verein. Hierfür wurde um das Votum der Mitglieder im Umlaufbeschluss 44-U\_2022 gebeten. Die Mitglieder tragen den Antrag des Vorstandes mit und die Geschäftsstelle wurde mit der Gründung des Vereins beauftragt.

Der Geschäftsführenden Kommune, der Stadt Aken (Elbe), gebührt großer Dank für den Aufbau und der Unterstützung der AGFK LSA seit ihrer Gründung.

In der letzten Vorstandssitzung wurde auch über den Geschäftsstellenstandort bzw. zukünftigen Vereinssitz gesprochen.

In den vergangenen Mitgliederversammlungen wurde immer erwähnt, dass ein Standort mit gutem ÖPNV – Anschluss wünschenswert wäre und die Anreise mit ÖPNV möglich sein sollte.

Auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle merken, dass bei einem Dienstwagen und mehreren Veranstaltungen an einem Tag, eine zusätzliche ÖPNV – Anbindung hilfreich wäre.

Ableitend von den Wünschen der Mitgliedskommunen und den gesammelten Erfahrungen aus der Geschäftsstelle hat der Vorstand die Geschäftsstelle gebeten, nach Möglichkeiten Ausschau zu halten, die die Wünsche der Mitgliedskommunen erfüllen und die Bedarfe der AGFK LSA Geschäftsstelle decken.

Nach Recherche der AGFK LSA Geschäftsstelle würde der Standort Bernburg gute verkehrliche Erreichbarkeit (ÖPNV, Bahn, Straße) sowie eine zentrale Lage im Bundesland Sachsen-Anhalt bieten.

Weitere positive Aspekte sind die laufenden Radverkehrsprojekte, die Nähe zum Saaleradweg und die Ziele zur Förderung des Radverkehrs für eine schnelle, sichere und bequeme Radinfrastruktur in Bernburg sowie Umgebung. Die Fachhochschule Anhalt mit dem Standort in Bernburg bietet der AGFK LSA Geschäftsstelle die Möglichkeit, studentische Projekte sowie Mitarbeiter in das Aufgabengebiet der AGFK LSA zu integrieren. Für die derzeitigen Mitarbeiter der AGFK LSA wäre der Standort Bernburg eine enorme Entlastung, da diese zukünftig mit dem Fahrrad, als Vorbilder für die AGFK LSA, pendeln könnten sowie den ÖPNV verstärkt nutzen würden.

Hinsichtlich möglicher Räumlichkeiten für die Unterbringung der AGFK LSA Geschäftsstelle habe ich bereits Kontakt mit Herrn Gruschka, Bernburger Freizeit GmbH, und mit Herrn Angermann, Bernburger SC, aufgenommen und Angebote abgefragt.

Sollte ich hierfür positive Rückmeldungen erhalten, möchte ich diese Angebote gern der Mitgliederversammlung/Gründungsveranstaltung am 06.07.2022 vorstellen und mit den Mitgliedskommunen den zukünftigen Vereinssitz beschließen.

Ein Großteil der gewünschten Bedingungen und Anforderungen für den Vereinssitz spricht für den Standort Bernburg, jedoch ist die Stadt Bernburg noch keine Mitgliedskommune in der AGFK LSA, was wiederum Bedingung für den Vereinssitz ist und durchaus von den Mitgliedskommunen hinterfragt wird.

Sehr geehrte Frau Dr. Silvia Ristow,

könnten Sie sich eine Mitgliedschaft der Stadt Bernburg (Saale) in der AGFK LSA zukünftig AGFK LSA e.V. vorstellen, die zur Unterstützung des Netzwerkes für die Förderung des Radverkehrs im Land Sachsen-Anhalt beiträgt? Sollten die Angebote aus der Stadt Bernburg die Bedingungen sowie die Bedarfe der AGFK LSA Geschäftsstelle/Vereinssitz erfüllen, wäre die Mitgliedschaft bzw. die Absicht des Beitrittes ein entscheidendes Kriterium für die Mitgliedskommunen zur Wahl des Vereinssitzes.

Im Nachgang und im Anhang finden Sie Informationen und Hinweise zur AGFK LSA, die Sie auch auf unserer Internetseite

<https://www.agfk-sachsen-anhalt.de/>

nachlesen können.

Die aktuell gültige Vereinbarung, Geschäftsordnung und Mitgliederumlage der Interessengemeinschaft ist diesem Schreiben beigelegt. Diese werden derzeit zu einer Vereinssatzung mit Beitragssatzung überarbeitet und am 06.07.2022 zur geplanten Vereinsgründung beschlossen.

Die Höhe der Mitgliederumlage wird nicht geändert.

Sollten Sie Fragen zu meinen Ausführungen haben, können Sie mich gern persönlich kontaktieren (Visitenkarte im Anhang).

Über eine positive Rückmeldung, eine Unterstützung unseres Vorhabens zur Förderung des Radverkehrs im Land Sachsen-Anhalt sowie einer möglichen zukünftigen Mitgliedschaft in der AGFK LSA wäre ich Ihnen sehr dankbar.



Hinweise zur AGFK LSA:

**Aktuelle Mitglieder: 84 Kommunen, Landkreise oder Oberzentren, 2 weitere Anträge liegen der AGFK LSA Geschäftsstelle vor**

## Mitgliederentwicklung: 36 Gründungsmitglieder 11/2019

### Welche Verpflichtungen entstehen bei einer Mitgliedschaft?

- aktive Förderung des Radverkehrs im eigenen Zuständigkeitsbereich, zum Beispiel durch fachliche Konzeptionen mit Integration des Radverkehrs (Verkehrskonzepte, Mobilitätskonzepte, Projektlisten, Beschlüsse oder Vergleichbares)
- aktive Teilnahme an dem Geschehen der AGFK'
- Zahlung einer Mitgliederumlage je nach Zahl der Einwohner (siehe Vereinbarung) – BBG ca. 36 TEW – jährliche Mitgliederumlage von 500,00 Euro

### Was wird geboten?

- AGFK als Schnittstelle zwischen MID und Mitgliedskommunen -> Informationsfluss zum Thema Radverkehr
- Unterstützung der Mitglieder bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Konzepten
- Öffentlichkeitsarbeit -> Road- Tour mit Eventtrailer, Verkehrserziehung in den Grundschulen der Mitgliedskommunen
- Kostenlose Nutzung von Radzählanlagen
- Organisation von Seminaren, Fortbildungs- und Schulungsveranstaltungen
- Interessenvertreter der Mitglieder gegenüber dem Land und Bund
- Mitgestaltung von Radaktionstagen in den Mitgliedskommunen
- AGFK LSA als beratendes Mitglied bei Projektideen und Planungen in den Mitgliedskommunen
- Plattform zum Interessen- sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedskommunen – Sammlung von Projektskizzen, Umsetzungen, Anbietern zum Thema Radverkehr
- Übernahme von Rechercheaufgaben im Auftrag der Mitgliedskommune
- Beteiligung der Mitgliedskommune an Öffentlichkeitskampagnen – Radiospots, Abstandsaufkleber für kommunale Fahrzeuge und ÖPNV – Fahrzeugen in der Mitgliedskommunen

Für Rücksprachen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
AGFK LSA

Matthias Marx  
Leiter der Geschäftsstelle  
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt  
% Stadt Aken (Elbe)  
Markt 11  
06385 Aken (Elbe)  
[m.marx@aken.de](mailto:m.marx@aken.de)  
+49(0)34909-80431

